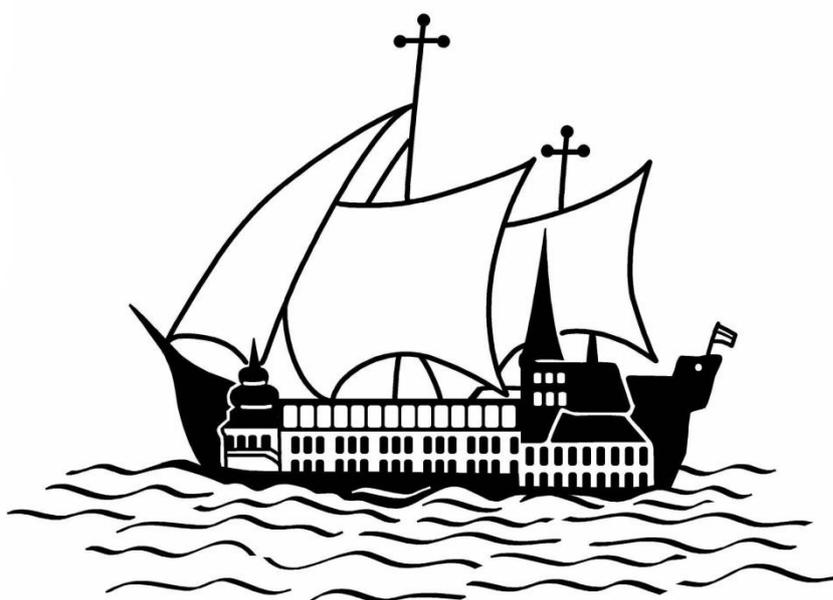


Erzbischöfliche Ursulinenschule Hersel

Gymnasium für Mädchen



Der Wahlpflichtbereich
in den Jahrgangsstufen
9 und 10

Hersel im März 2025

Liebe Schülerinnen der Jahrgangsstufe 8,
liebe Eltern,

in der Jahrgangsstufe 9 beginnt der Wahlpflichtbereich II. Dieser wird auch Differenzierungsbereich genannt. In diesem Bereich werden individuelle Schwerpunktsetzungen angeboten, die den Neigungen und Interessen der einzelnen Schülerin entgegenkommen möchten.

Der Begriff „Wahlpflichtbereich“ verdeutlicht, dass sich eine Schülerin einen Ausbildungsschwerpunkt selbst wählt und zur Teilnahme am gewählten Unterricht verpflichtet ist.

Bei der Wahlentscheidung darf man nicht vergessen, dass das Wahlpflichtfach für zwei Jahre gewählt wird. Eine „Umwahl“ kann nur in einem sehr gut begründeten Einzelfall und mit Genehmigung der Schulleitung im Rahmen des 1. Halbjahres der Stufe 9 erfolgen. Es ist also sehr wichtig, sich seine Entscheidung gut zu überlegen. Dies ist auch eine gute Vorbereitung für die noch vielfältigeren Wahlentscheidungen in der Oberstufe.

An der USH werden die „Diff-Kurse“ mit drei bis vier Wochenstunden unterrichtet. In allen Differenzierungskursen werden pro Halbjahr zwei Arbeiten geschrieben oder z. T. durch Projekte ersetzt. Die **Endnote ist versetzungsrelevant**.

Allerdings wird der Wahlpflichtbereich II nicht zu den vier hervorgehobenen Fächern der Fächergruppe I (Deutsch, Mathematik, 1. und 2. Fremdsprache) gezählt. Dies bedeutet, dass der Wahlpflichtbereich II nicht als Ausgleich für Minderleistungen in diesen „Hauptfächern“ herangezogen werden kann.

Wahlmöglichkeiten an der USH:

1. Fremdsprache	2. Fremdsprache	Angebot der USH im Wahlpflichtbereich II
Englisch	Lateinisch Französisch	(1) Französisch (2) Humanökologie (3) Informatik (4) Wirtschaftsenglisch
Latein	Englisch	(1) Französisch (2) Humanökologie (3) Informatik (4) Wirtschaftsenglisch
Zusätzliches	Angebot	(5) Zentralkurs Altgriechisch (Angebot der Stadt Köln)

(1) Französisch

Der Französischunterricht F9 ab der 9. Klasse ist ein fester Bestandteil des Sprachenprofils der Ursulinschule Hersel und ist für alle wählbar, die Französisch nicht als zweite Fremdsprache gewählt haben.

Die Wahl des Faches Französisch ab der 9. Klasse empfiehlt sich natürlich besonders, wenn man ein Faible für Sprachen hat – aber auch, wenn man sich nicht „nur“ für Frankreich, sondern auch für Europa und die Frankophonie interessiert. Frankophonie – pardon, was ist das? Unter diesem Begriff werden alle Länder und Regionen vereint, in denen Französisch als Amts- oder Verkehrssprache gesprochen wird. Dazu gehören nicht nur Belgien und die Schweiz, sondern auch Québec in Kanada, Martinique in der Karibik und die wunderschöne Vulkaninsel La Réunion im indischen Ozean – dorthin organisiert die USH übrigens auch einen dreimonatigen individuellen Schüler*innenaustausch mit dem Brigitte-Sauzay-Programm –, und noch 25 weitere Länder! Wer also Französisch sprechen kann, kann sich weltweit unterhalten – mit ungefähr 300 Millionen Sprechern und Sprecherinnen.

Auch am Austausch mit einer Schule in Tassin bei Lyon in Frankreich können F9-Schülerinnen teilnehmen, vorausgesetzt es werden genügend Plätze angeboten.

Zukunft in Europa – au chemin envers l'Europe!

Französisch ist die Verfahrenssprache der Europäischen Union an den Tagungsorten Straßburg, Brüssel und Luxemburg. Es ist außerdem die einzige Sprache, die bei Verhandlungen des Europäischen Gerichtshofs verwendet wird und eine der Arbeitssprachen der Vereinten Nationen. Wer also Interesse an einem aufregenden Beruf im Bereich der Diplomatie hat, hat mit Französischkenntnissen direkt bessere Chancen.

Der Französischunterricht F9 an der USH ist vierstündig. Wir arbeiten mit einem Lehrbuch, das nicht nur den Vorgaben des Kernlehrplans, sondern auch den Interessen der Schülerinnen gerecht wird. Die Progression im Buch ist sehr zügig, sodass bereits im 1. Lernjahr das Sprachniveau A1 mit Anteilen von A2 im rezeptiven Bereich erreicht wird. Weitere Unterrichtsinhalte sind u.a. authentische Lektüren, Filme, Lieder, das Erstellen von Podcasts und Videoclips sowie die Nutzung digitaler Werkzeuge zum Sprachenlernen.

Wir bemühen uns darum, allen Französischkursen einen Besuch des „France-Mobil“ zu ermöglichen und organisieren Kinobesuche im Rahmen der Cinéfête.

Wer gern neben dem Schulzeugnis noch ein offizielles Zertifikat vom Institut Français haben möchte, das die Sprachniveaus des Europäischen Referenzrahmens für das Sprachenlernen in Französisch belegt, kann zur DELF-AG kommen. Hier werden die DELF-Prüfungen vorbereitet.

Joignez-nous!

(2) Humanökologie

Im Fach **HUMANÖKOLOGIE** steht die „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ im ökologischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Zusammenhang im Vordergrund. Der Unterricht fußt auf einem fächerverbindenden Konzept der Fachgruppen Erdkunde, Sozialwissenschaften/Wirtschaft und Biologie/Chemie, wobei in einem Jahr der Schwerpunkt im Bereich Erdkunde bzw. Sozialwissenschaften/ Wirtschaft und im anderen Jahr im Bereich Biologie/Chemie gelegt wird. Ein wichtiger Aspekt des Faches ist die Auseinandersetzung mit globalen Umweltproblemen wie dem Klimawandel, der Biodiversitätskrise oder der Ressourcenknappheit. In Humanökologie werden die Auswirkungen dieser Probleme auf die Menschheit und zugehörige Lösungsansätze erforscht. Der Kurs knüpft eng an Erfahrungen aus dem Alltag an und ist prinzipiell auf einen großen praktischen bzw. experimentellen Anteil ausgelegt. Die Unterrichtsinhalte lassen sich den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung der UN zuordnen.

Dabei sind folgende Oberthemen im Leitfach **Erdkunde bzw. Sozialwissenschaften** vorgesehen:

Humanökologie ist ein Fach, das auf die Zusammenhänge zwischen Mensch und Umwelt eingeht. Im Bereich der Leitfächer Erdkunde und Sozialwissenschaften werdet ihr hierbei lernen, wie man ökologische Zusammenhänge und Prozesse in der Natur versteht, wie diese vom Menschen beeinflusst werden und wie politische Entscheidungen die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt beeinflussen.

Mit der Agenda 2030 hat die UN 17 Ziele verabschiedet, um bis zum Jahr 2030 eine nachhaltige Entwicklung in sozialen, ökonomischen und ökologischen Bereichen weltweit zu fördern. In Humanökologie werdet ihr lernen, wie ihr als Teil der globalen Gemeinschaft dazu beitragen könnt, diese Ziele zu erreichen. Zum Beispiel wird im

Rahmen des Faches untersucht, wie menschliche Aktivitäten die Umwelt beeinflussen und welche Auswirkungen dies auf die Nachhaltigkeitsziele hat. Darüber hinaus werdet ihr lernen, wie ihr selbst durch bewusstes Konsumverhalten und umweltfreundliches Handeln dazu beitragen könnt, Nachhaltigkeit zu fördern. Durch die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitszielen wie „Maßnahmen zum Klimaschutz ergreifen“, „Leben an Land und unter Wasser schützen“ oder „Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen“, werdet ihr ein besseres Verständnis dafür entwickeln, wie ihr selbst zum Schutz der Umwelt beitragen könnt. Ihr werdet lernen, wie ökologische Zusammenhänge und Prozesse in der Natur verstanden werden können und wie diese vom Menschen beeinflusst werden.

Insgesamt ist Humanökologie ein sehr praxisorientiertes Fach, in dem ihr selbst aktiv werden sollt. Ihr werdet zum Beispiel Projekte entwickeln und durchführen, um euren ökologischen Fußabdruck zu reduzieren oder umweltfreundliche Alternativen zu erproben. Wir wollen in Humanökologie selbst dazu beitragen, die nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Für das Leitfach **Biologie/Chemie** ergeben sich beispielsweise folgende Unterrichtsinhalte:

Im Bereich der Leitfächer Biologie und Chemie werdet ihr euch mit den Wechselbeziehungen zwischen dem Menschen und seiner Umwelt beschäftigen. Dabei geht es um die Frage, wie wir als Menschen in unsere natürliche Umgebung eingebettet sind und wie unsere Handlungen und Entscheidungen die Umwelt beeinflussen.

Mit Unterrichtsthemen, wie „*Mensch und Stadtökosysteme*“, „*Nachhaltigkeit und Wasser*“, „*Nachhaltigkeit und Landwirtschaft*“ und „*Nachhaltige Produkte*“ werden die Ziele der Agenda 2030 anhand schülerrelevanter Kontexte abgedeckt. Dabei können verschiedene Methoden, wie Diskussionen, Gruppenarbeiten, Präsentationen und auch Projekte, eingesetzt werden, um das Verständnis und die Interaktion der Schülerinnen mit dem Fach zu fördern.

Durch die Chemie können die Schülerinnen beispielsweise lernen, wie verschiedene Chemikalien auf die Umwelt wirken und welche Auswirkungen sie auf die Gesundheit von Menschen haben können. Hierbei können auch konkrete Beispiele wie Schadstoffbelastungen in Gewässern oder der Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft behandelt werden. Weiterhin können auch chemische Experimente zur Herstellung nachhaltiger Produkte dazu dienen den Schülerinnen Möglichkeiten zur Ressourcenschonenden Nutzung unserer Lebensmittel darzulegen.

Durch die Biologie können die Schülerinnen lernen, wie Ökosysteme aufgebaut sind und welche Rolle verschiedene Organismen in diesen spielen. Zudem kann die Biologie auch helfen zu verstehen, wie der menschliche Körper auf Umweltfaktoren reagiert und wie Umweltbelastungen die Gesundheit beeinträchtigen können. Zusammengefasst kann die Einbindung von Aspekten der Chemie und Biologie das Verständnis der Schülerinnen für die Zusammenhänge zwischen Mensch und

Umwelt vertiefen und ihnen helfen, komplexe Zusammenhänge besser zu verstehen.

(3) Informatik

Hast du dich schon mal gefragt, wie eine Webseite aufgebaut ist? Oder warum du immer die gleiche, nervige Werbung beim Surfen erhältst? Wolltest du schon immer mal eine Programmiersprache lernen? Möchtest du hinter die Kulissen blicken und verstehen, wie ein Computer aufgebaut ist und wie er funktioniert?

Dann ist das Wahlpflichtfach Informatik genau das Richtige für dich!

Das Wahlpflichtfach Informatik ist der perfekte Einstieg in die spannende Welt der Computerwissenschaft. In diesem Kurs wirst du nicht nur lernen, wie Computer funktionieren, sondern auch verstehen, wie sie unsere Welt beeinflussen und wie du sie kreativ nutzen kannst, um Probleme zu lösen.

Wie kaum eine andere Fachdisziplin durchdringt die Informatik alle Teilbereiche unseres Lebens. Angefangen in der Schule, dann später im Berufsleben, in der Wirtschaft, der Gesellschaft und letztlich auch in der Freizeit treffen wir immer wieder auf Informatiksysteme. Dabei bleibt es häufig nur bei der reinen Anwendung, ohne zu verstehen, was wir da eigentlich machen. Da ein Leben ohne die IT (Informationstechnik) heute kaum noch denkbar ist, wird es zunehmend wichtiger, ein Verständnis dafür zu erlangen, wie eine sinnvolle und korrekte Anwendung gelingt. Dementsprechend hat der Informatikkurs zum Ziel, dir in dieser von digitalen Technologien durchdrungenen Welt Orientierung zu bieten und dir einen Überblick über Möglichkeiten und Gefahren im Umgang mit Informatiksystemen und Medien zu verschaffen.

Dazu orientiert sich der Kurs am Kerncurriculum für das Wahlpflichtfach Informatik in NRW. Es werden derzeit insgesamt fünf Inhaltsfelder (Information und Daten, Algorithmen, Formale Sprachen, Informatiksysteme, Mensch und Gesellschaft) unterschieden, die u.a. mit den folgenden Unterrichtseinheiten abgedeckt werden sollen:

1. Wo landen meine Social Media Inhalte? Aufbau und Funktionsweise des Internets
2. Aufbau und Struktur von Webseiten – Einführung in HTML und CSS
3. Mein digitaler Fußabdruck – Einführung in den Datenschutz
4. Geheim ist geheim? Codierung und Kryptographie
5. Der Blick in die Glaskugel – Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse zur Tabellenkalkulation
6. Visuelle (z.B. Scratch) und textorientierte Programmierung (z.B. Python)
7. Aufbau, Innenansicht und Funktionsweise eines Computers
8. Aufbau und Wirkungsweise von Automaten
9. Künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen

Warum solltest du dich für dieses Fach entscheiden?

- **Zukunftsorientiert:** Die Informatik ist eine zunehmend an Bedeutung gewinnende Disziplin des 21. Jahrhunderts. Egal ob du später in der Wissenschaft, Wirtschaft oder Technologie arbeiten möchtest, Kenntnisse in Informatik bilden eine gute Grundlage für zahlreiche Bereiche des späteren Berufslebens.
- **Kreativität und Problemlösung:** In der Informatik gibt es nicht immer nur die eine Lösung. Stattdessen gilt es kreativ zu denken und verschiedene Problemlösungsstrategien zu entwickeln und diese zu reflektieren. Abstraktes Denken und das Entwickeln von innovativen Lösungen werden hier geschult - Fähigkeiten, die in vielen Berufen von großer Bedeutung sind.

(4) Wirtschaftsenglisch

Today a Business English pupil, tomorrow a business woman and a leader!

Das Wort „**Wirtschaftsenglisch**“ mag im ersten Moment ziemlich langweilig und nach Erwachsenen in Hosenanzügen und mit Krawatten klingen, doch der erste Eindruck täuscht, denn im Unterricht geht es neben typischen Themen wie Rechnungen und Zahlungsmethoden auch um kreative Wirtschaftsbereiche wie Marketing und Medien.

Neben den Klassenarbeiten ist auch die mündliche Mitarbeit ein wichtiger Teil des Unterrichts, der hauptsächlich auf Englisch stattfindet. Das wirkt vielleicht etwas abschreckend, aber nach einiger Zeit kann man eine deutliche Verbesserung der Englischkenntnisse in Wort und Schrift feststellen.

Der Wirtschaftsenglischunterricht orientiert sich größtenteils am Buch, wodurch der Stoff gut strukturiert und eingeteilt wird. Durch Unterrichtseinheiten ohne Buch, wie das Erstellen von Präsentationen in Kleingruppen, lernen wir, in flüssigem Englisch frei vor der Klasse zu sprechen.

Join us to do business!

Was lernen wir in Business English?

Schriftliche Kommunikation	Mündliche Kommunikation
E-Mails schreiben	Telefonate
Geschäftsbriefe schreiben	Terminvereinbarung
Bewerbung schreiben	Redewendungen für den Smalltalk mit Kollegen und Geschäftspartnern / Kunden
Rechnungen/Mahnungen schreiben	Präsentation halten
Kostenvoranschlag erstellen	Projektvorstellung
Diagramme und Grafiken erklären	Diagramme und Grafiken vorstellen

Wie sieht der Unterricht aus?

- Vokabeln und Fachbegriffe lernen
- Partner- und Gruppenarbeit bei Projekten
- Präsentationen halten
- Rollenspiele durchführen

Qualifikationen

Zusätzlich können die Schülerinnen, eine in der Einführungsstufe wählbare, zugehörige AG belegen, bei der sie die Möglichkeit erhalten, eine offizielle Prüfung der Internationalen Handelskammer (IHK) als geprüfte Fremdsprachenkorrespondentin zu absolvieren.

Für wen ist dieser Kurs geeignet?

Es werden gute Englischkenntnisse vorausgesetzt. Außerdem sollte die Schülerin ein prinzipielles Interesse an globalen Themen, eine hohe Lernbereitschaft und Kreativität mitbringen.

(5) Zentralkurs Altgriechisch

Die Stadt Köln bietet allen interessierten Schülerinnen der 9. Klasse auch im Schuljahr 2025/2026 als Differenzierungsfach Altgriechisch an.

Inhalte:

- Vertiefte Kenntnisse der griechischen Kultur als »Wiege« Europas und der Demokratie, der Kunst und Literatur, der Philosophie und Wissenschaften
- Mythen, Dichtung und Drama
- Sokrates und Aristoteles, Sisyphos und Ödipus, Homer und Herodot, Neues Testament und viele Andere
- Originallektüre von Homer über Herodot bis Platon
- ggf. Griechenland-Fahrt

Organisation:

- Der Kurs findet freitagnachmittags statt.
- zwecks Organisation auch des ersten Treffens ist eine unverbindliche Anmeldung per E-Mail erwünscht: stefan.hertel@fwg-koeln.nrw.schule

Weitere Infos:

- weitere Infos samt Broschüren der Kultusministerkonferenz unter:
<http://www.fwg-koeln.de/organisation/fachbereiche/griechisch>

Bei Fragen bezüglich der schulinternen Organisation könnt ihr euch auch gerne an Herrn Dr. Wirtz wenden.

Allgemeine Wahlinformationen

Die Themen, die in den nichtsprachlichen Differenzierungskursen behandelt werden, werden im normalen Fachunterricht nicht aufgegriffen. Daher hat eine Schülerin, die einen bestimmten Diff-Kurs nicht besucht, keinen Nachteil im Regelunterricht. In den Diff-Kursen werden Kompetenzen über den normalen Unterricht hinaus vertieft.

Die Entscheidung ist sicherlich nicht einfach. Vielleicht kann auch noch die eine oder andere Information zu Einzelheiten der Fächer bei den Überlegungen weiterhelfen. Daher findet am 08.04.2025 in der 1. und 2. Stunde eine Informationsveranstaltung zu den Differenzierungs-fächern für euch statt. Um 19 Uhr desselben Tages werden dann eure Eltern informiert und können Fragen stellen. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung erhaltet Ihr den **Wahlbogen**. Diesen gebt Ihr bitte ausgefüllt und von euch und euren Erziehungsberechtigten unterschrieben bis spätestens **Freitag, 11.04.2025** beim Klassenlehrer/bei der Klassenlehrerin ab. Solltet ihr am Informationstag krank sein, schreibt mir bitte eine Email an daniela.gottwald@ursh.de. Dann schicke ich euch den Wahlzettel per Mail.

Selbstverständlich versuchen wir, möglichst alle Erstwünsche zu erfüllen. Es kann aber sein, dass zu viele Schülerinnen einen bestimmten Kurs wählen. In diesem Fall wird per Los entschieden wer seinen Zweitwunsch bekommt. Oder es wählen zu wenige Schülerinnen einen Kurs. Diese bekommen dann automatisch ihren Zweitwunsch. Sollte kein Zweitwunsch angekreuzt sein, erhält die Schülerin einen Platz in einem Kurs, der nicht so voll ist. **Daher ist es sehr wichtig, dass ihr zwei Wünsche angebt!**

Wir wünschen Euch und Ihnen eine gute Wahlentscheidung.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Carsten Oerder
Schulleiter

Daniela Gottwald
Mittelstufenkoordinatorin